

pfarre königin des friedens pfarrbrief begegnung



1/Jahrgang 16

Oktober 1987

Gottesdienstordnung

Sonn- und Feiertage:

7.30 Uhr: Frühmesse
8.30 Uhr: Pfarrmesse
9.45 Uhr: Familienmesse
11.00 Uhr: Spätmesse
18.30 Uhr: Abendmesse

Samstagvorabendmesse: 18.30 Uhr

Montag bis Samstag:

7.00 Uhr: Frühmesse
8.00 Uhr: Frühmesse

Montag bis Freitag: 18.30 Uhr: Abendmesse

Auflagenhöhe 8200 Exemplare

Mitteilungsblatt der röm.-kath. Pfarre „Königin des Friedens“, Pfarrer Leo Niechoj SAC. — Herausgeber und Verleger: Pfarre „Königin des Friedens“, 1100 Wien, Quellenstraße 197. — Für die Redaktion: Herr Gottfried Marwal, Pfarre „Königin des Friedens“, 1100 Wien, Quellenstraße 197. — Hersteller: A. Luigard Gesellschaft m. b. H., 1070 Wien, Kaiserstraße 10.

Liebe Pfarrangehörige der Pfarre „Königin des Friedens“!

Zu Beginn des neuen Arbeitsjahres möchte ich Euch allen einen frohen Gruß senden. Wer ist es, der Euch diesen Gruß senden will? Es ist der neue Regional der Pallottiner in Österreich, P. Ewald HARTMANN. Mir wurde am 1. April 1987 diese Aufgabe in unserer Gemeinschaft übertragen. Ich möchte mich Euch kurz vorstellen:

Ich bin am 28. September 1938 in Schwäbisch-Gmünd/BRD zur Welt gekommen, als letztes von fünf Geschwistern. Meine Eltern bewirtschafteten einen Bauernhof. 1949 trat ich in das Seminar der Pallottiner in Schwäbisch-Gmünd ein, besuchte dann das Privatschulhaus im St.-Paulus-Heim in Bruchsal sowie unser Internat am Bodensee, Immenstaad/Hersberg. 1959 trat ich in das Noviziat unserer Gesellschaft in Untermerzbach ein und 1966 wurde ich in Augsburg-Hochzoll zum Priester geweiht. Von 1967 bis 1972 war ich Kaplan in Eurer Pfarre. Mit 1. September 1972 wurde mir die Stadtpfarre zum Hl. Vinzenz Pallotti in Salzburg-Lehen übertragen. Diese Aufgabe werde ich auch weiterhin als Regional wahrnehmen.

Ich möchte an dieser Stelle meinem Vorgänger als Regional, P. Ernst-Paul Rummel, ein recht herzliches „Vergelt's Gott“ sagen für seine 15jährige Leitung unserer Gesellschaft.



P. Weber, Pfarrer P. Daniel und sein Vorgänger P. Niechoj



Regional P. Hartmann

Auch für Eure Pfarre „Königin des Friedens“ hat dieses Jahr eine neue Besetzung gebracht. P. Leo Niechoj wurde am 1. August 1987 zum Kirchenrektor der „Hl.-Kreuz-Kirche“ in der Kundratstraße ernannt. Ich möchte ihm für seinen Einsatz in Eurer Pfarre ein recht herzliches „Vergelt's Gott“ sagen. Mit gleichem Datum wurde P. Eduard DANIEL zum Pfarrer Eurer Pfarrkirche bestellt und am 4. Oktober 1987 in sein Amt eingeführt. Wir wünschen ihm für seine Tätigkeit Gottes Gnade und reichsten Segen. Als priesterliche Mitarbeiter unterstützen ihn P. Franz-Josef Weber, P. Eugen Stefan und P. Georg Tusk, der auch in der Krankenhaus-Seelsorge tätig ist. P. Bernhard Scholz wird seine Stellung als Rektor des Hauses weiterhin beibehalten.

Ich darf allen Mitbrüdern und der ganzen Pfarrgemeinde eine gute Zusammenarbeit im Geiste Vinzenz Pallottis wünschen.

Mit herzlichen Grüßen verbleibe ich Euer
P. Ewald Hartmann

Eines der wichtigsten Worte im Leben Vinzenz Pallottis war der Begriff Apostolat. Darunter verstand er, den Glauben neu zu beleben und die Liebe neu zu entzünden und sie in der ganzen Welt zu verbreiten. Apostolat ist Engagement für die Sache Gottes, Sorge für die Ausbreitung des Reiches Gottes, Verantwortung für den Mitmenschen. Vinzenz Pallotti löste die Aufgabe des Apostolates aus der hierarchischen Verengung, in die sie im Laufe der Geschichte gedrängt wurde. Er gab ihr die ursprüngliche Weite zurück und kündete die missionarische Berufung aller Gläubigen. Das Konzil unserer Tage machte das erneut bewußt und bestätigte im nachhinein die Richtigkeit der großen Träume unseres Heiligen des letzten Jahrhunderts. Seine Vergangenheit ist unsere und der Kirche Zukunft. All sein Tun stellt er unter den Schutz der „Königin der Apostel“, der Patronin unserer Gesellschaft. So sollen auch wir all unser Tun im Geiste Vinzenz Pallottis unter ihren besonderen Schutz stellen, gerade im Marianischen Jahr.

2. Teil der Außenrenovierung des Pfarrhofes und der Kirche

Die Renovierung der Südseite des Pfarrhofes, der Westseite der Kirche sowie der Blechdächer der Seitenschiffe ist abgeschlossen. Laut Voranschlag des Bauamtes der Erzdiözese Wien belaufen sich die Kosten auf ca. 1,1 Mio. Schilling. Die Deckung erfolgt folgendermaßen:

Außerordentlicher Zuschuß der ED Wien für Kirche und Pfarrhof	S 340.000,—
Das Rektorat der Pallottiner zahlt Kredit bei der Finanzkammer der ED Wien	S 300.000,—
Selbstaufbringung durch die Pfarre ca.	S 400.000,—
Zur Deckung des Kredites und des Barbetrages haben wir uns erlaubt, Zahlscheine für Spenden in dieser Nummer der „Begegnung“ beizulegen. Selbstverständlich können Sie auch weiterhin Bausteine beim Schriftenstand kaufen.	S 70.000,—

Zu diesen Renovierungsarbeiten kam noch eine unausbleibliche Dachreparatur hinzu. Diese Kosten belaufen sich auf S 78.000,—. Auch diesen Betrag müssen wir als Pfarre selber aufbringen. Der Pfarrgemeinderat, mit dem Herrn Pfarrer als Vorsitzenden, bittet Sie wieder um Ihre finanzielle Unterstützung. Wir danken Ihnen bereits im voraus!

R. St.

Die nächste „Begegnung“
erscheint am 21. November 1987
Redaktionsschluß: 4. November 1987

LUSTIG WAR'S!

Ein kleiner Rückblick auf unser **Sommerlager in Plankenau/St. Johann**: Eine fröhliche Schar von knapp dreißig Mädchen und Buben verbrachte mit ihren Gruppenleitern schöne 14 Tage im „Waldhof“ in Plankenau, in der Nähe der Liechtensteinklamm. Für unser leibliches und geistiges Wohl sorgten Familie Posad, Familie Miller und Edward Daniel.



Tel. 604 2172

**Favoritens ältestes
Fachgeschäft für
Solinger-Stahlwaren
hat für Sie umgebaut!**
Favoritenstraße 100



**EZA
Dritte
Welt**

Anläßlich des Kirtags wurde in unserer Pfarre wieder einmal ein EZA-Stand errichtet. EZA heißt „Entwicklungs-Zusammenarbeit“ mit der dritten Welt. Diese Organisation hat sich als Ziel gesetzt, die Kleinbauern und Handwerker in den Entwicklungsländern zu fördern. Durch Direktimporte gelingt es, den Produzenten bessere Preise für ihre Produkte zu bieten und dennoch im Verkauf oft nicht teurer als der herkömmliche Handel zu sein. Sie haben auch in Zukunft Gelegenheit, den guten Zweck zu unterstützen, da bei jedem Pfarrkaffee Honig, Tee, Kaffee und ähnliche EZA-Produkte angeboten werden. G. P.

Anmeldung zur Firmvorbereitung
Jugendliche des Jahrganges 1974 und älter können sich ab Montag, 19. 10. 1987, jeweils Montag, Mittwoch und Freitag in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr **persönlich** in der Pfarrkanzlei zur Firmvorbereitung anmelden. Mitzubringen sind der Taufschein und der Meldezettel des Firmkandidaten. Anmeldeschluß ist Freitag, 6. 11. 1987.

Ein gutes Buch kostet heute leicht S 100,— bis S 200,—. In der

PFARRBIBLIOTHEK

bezahlt man für zwei Wochen S 2,— Leihgebühr.
Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag, 16.30 bis 18 Uhr, Buchengasse, Linker Kirchenturm.

Das Wetter spielte — bis auf einige wenige verregnete Tage — fast immer mit, aber dennoch wurde uns die Zeit nie zu lang, da es den ganzen Tag viel Spiel und Spaß gab. Und so vergingen die zwei Wochen wie im Flug. Der Abschied fiel uns allen schwer, da wir uns bereits in diese Gemeinschaft eingelebt hatten. Ein kleiner Trost: „Das nächste Sommerlager kommt bestimmt!“



Jungschar

Ministranten

Wir haben wieder angefangen ...

Unsere Gruppenstunden sind an folgenden Tagen:

Ministranten:

Leitender Priester: P. WEBER

3. Volksschule:

Donnerstag, 16 bis 17.30 Uhr (Martin Petsch, Alexander Holzer)

4. VS/1. HS/AHS:

Freitag, 15.30 bis 17 Uhr (Gerhard Haller, Martin Mandl)

2. HS/AHS:

Dienstag, 16.15 bis 17.45 Uhr (Clemens Kaiser)

3./4. HS/AHS:

Mittwoch, 17 bis 18.30 Uhr (Gerhard Haller)

Jungschar:

Leitender Priester: P. DANIEL

4. Volksschule:

Donnerstag, 15.30 bis 17 Uhr (Doris Hochsam, Martin Petrak)

1. HS/AHS:

Mittwoch, 16.30 bis 18 Uhr (Andrea Amon, Martina Trawniczek)

2. HS/AHS:

Montag, 16 bis 17.30 Uhr (Martin Krebs, Renate Fuhrmann, Claudia Wurmbrand)

3. HS/AHS: (Mädchen)

Freitag, 17 bis 18.30 Uhr (Isabella Schneider, Elfriede Dadatschak)

3. u. 4. HS/AHS: (Buben)

Mittwoch, 17.30 bis 18.30 Uhr (Martin Sixt)

4. HS/AHS: (Mädchen)

Dienstag, 18 bis 19.30 Uhr (Karin Breitenfelder, Nicole Klima)



„Es ist schön, solche Freunde zu haben!“

PFARRCARITAS

Wir bieten weiterhin als Einzelhilfe die **Beratung in allen Lebenslagen** an: Jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat in der Pfarrkanzlei, Quellenstraße 197, 1. Stock, rechts, jeweils von 17.30 Uhr bis 19 Uhr (Mittwoch, 14. 10., 28. 10., 11. 11., 25. 11., 9. 12., 23. 12.).

Caritassonntag: 15. November 1987. Caritas ist kein Almosenverein, sondern gelebtes Christentum!

An diesem Sonntag wollen wir uns wieder diese wichtige Aufgabe des Christen bewußt machen.

Kinderbauernhof Eschenau:

Das Ergebnis des Fastenens und viele Spender haben mitgeholfen, daß Kinder und Jugendliche aus den Wiener Obdachlosenheimen eine schöne Ferienzeit in Eschenau verbringen konnten.

Für die Lehrlingsausbildung zum Tischler werden gebrauchte Holzbearbeitungsmaschinen benötigt. Wenn Sie dazu beitragen möchten, verwenden Sie bitte die aufliegenden Erlagscheine am Schriftenstand.

H. K.

Der **SENIORENKLUB** trifft sich jeden **Freitag von 14 bis 18 Uhr** bei Kaffeejause, Spielen, Gedächtnistraining, Turnen, Singen, Diavorträgen usw. im Pallottisaal, Quellenstraße 197.

Herzliche Einladung an alle Senioren!

Stichwort:

ÖKUMENE

„Ökumenische Gesinnung und ökumenisches Tun haben zur Voraussetzung, daß jeder Partner den eigenen Standpunkt kennt und sich um das Verständnis der Haltung des anderen bemüht. Hierbei soll aus dem Geist christlicher Liebe das Gemeinsame über das Trennende gestellt werden.“

Um diesen Auftrag der Wiener Diözesansynode nachzukommen, laden wir Sie zu unseren **Informationsabenden** zum Thema **„Christliche Gemeinden stellen sich vor“**, herzlich ein.

Wir wollen drei Vertreter von anderen christlichen Kirchen zu Wort kommen lassen.

Donnerstag, 22. Oktober 1987

Erzpriester Chrysostomos Pijnenburg, von der RUSSISCH-ORTHODOXEN KIRCHE.

Donnerstag, 5. November 1987

Pfarrer Dr. Ernst Kreuzeder, von der ALT-KATHOLISCHEN KIRCHE.

Donnerstag, 19. November 1987

Herr Hugo MAYR, Generalsekretär des evangelischen Bibelhauses, von der EVANGELISCHEN KIRCHE.

Jeweils um 19.30 Uhr im Pallottisaal, Quellenstraße 197.



Terminkalender zum Vormerken

Sonntag, 25. Oktober	9.45 Uhr:	Ministrantenweihe, Pfarrkaffee
Dienstag, 27. Oktober	19.30 Uhr:	Bibelgesprächsrunde
Sonntag, 1. November	8.30 Uhr:	Hochamt, Kl. Festmesse von Tittel
	9.45 Uhr:	Jugendmesse, Pfarrkaffee
	19.00 Uhr:	Nach der Abendmesse feierliches Totengedenken
Montag, 2. November	20.00 Uhr:	Familienrunde I
Donnerstag, 5. Nov.	17.30 Uhr:	Hl. Stunde
	19.30 Uhr:	Bildungswerk-Vortrag siehe Artikel „ÖKUMENE“
Sonntag, 8. November	16.00 Uhr:	Runde berufstätiger Frauen
Sonntag, 8. November		Männerwallfahrt nach Klosterneuburg
Montag, 9. November	20.00 Uhr:	Volkstanzen
Mittwoch, 11. Nov.	20.00 Uhr:	Mütterrunde
Freitag, 13. November	17.30 Uhr:	Sühnerosenkranzandacht
Samstag, 14. Nov.	14.00 Uhr:	Familienrunde IV
	19.00 Uhr:	Erntedankfest
Sonntag, 15. November	9.00 bis 17.00 Uhr:	Buchausstellung
	9.45 Uhr:	Besonders gestaltete Kindermesse
Montag, 16. November	16.00 Uhr:	Allgemeine Frauenrunde
	20.00 Uhr:	Volkstanzen
Mittwoch, 18. Nov.	20.00 Uhr:	Familienrunde II
Donnerstag, 19. Nov.	19.30 Uhr:	Bildungswerk-Vortrag siehe Artikel „ÖKUMENE“
Samstag, 21. Nov.	18.30 Uhr:	Hochamt (Messe in G von F. Schubert)
Sonntag, 22. Nov.	9.45 Uhr:	Jungscharmesse (Christkönig)
Montag, 23. November	19.30 Uhr:	Bibelgesprächsrunde
	20.00 Uhr:	Volkstanzen
Samstag, 28. Nov.	18.30 Uhr:	Adventkranzweihe
Sonntag, 29. November	9.00 bis 12.00 Uhr:	
	18.00 bis 19.30 Uhr:	Bastelausstellung

FAMILIENRUNDE IV

Aufmerksamen Kirchenbesuchern bzw. Pfarrbrief-Lesern wird es vielleicht schon aufgefallen sein; es gibt eine neue Familienrunde. Das heißt, eigentlich gibt es uns schon seit etwa einem Jahr. Damals wurden wir verehentlich als neue „Freizeitrunde“ in dieser Zeitung vorgestellt. Mittlerweile haben sich drei weitere Familien zu uns gesellt, so daß unser Kreis derzeit sieben Ehepaare umfaßt. Wir treffen einander, außer zur Sonntagsmesse (um 8.45 Uhr), zirka einmal monatlich zu einem abendlichen Gespräch, wo über religiöse Themen bzw. Familienfragen diskutiert wird, und am zweiten Samstag jeden Monats im Pallottisaal als Ausgangspunkt für unsere geselligen Unternehmungen, bei denen selbstverständlich auch die Kinder willkommen sind.

Über junge Ehepaare, die in unserer Runde mitmachen möchten, würden wir uns freuen. Für ein unverbindliches Gespräch stehen wir gerne zur Verfügung. Bitte rufen Sie uns an: 62 89 484 oder 62 72 135. G. P.

Kirchenvorplatz

Nach 2 1/2-jährigen Bemühungen um die Neugestaltung des Kirchenvorplatzes wurde nunmehr die Pfarre vom Herrn Bezirksvorsteher Prucha eingeladen, zu konkreten Varianten Stellung zu nehmen.

Sie wissen sicher schon ...

... daß Dechant VOLLNHOFFER für weitere fünf Jahre zum Dechant von Favoriten bestellt wurde.

„DIE BERGPREDIGT GIBT LEBENSHILFE“

Unter diesem Thema laden wir ein zum „OFFENEN ABEND“

Bitte kommen Sie, lesen wir gemeinsam in der Bibel und tauschen wir darüber unsere Gedanken aus.

Dienstag, 27. Oktober 1987

„Die Bergpredigt — ein Hit?“

Montag, 23. November 1987

„Wie reagieren Menschen, die auf die Bergpredigt stoßen?“

Dienstag, 15. Dezember 1987

„Die Feldrede Jesu. Wir, auf der Suche nach einem neuen Lebensstil.“

Jeweils um 19.30 Uhr im Pallottisaal, Quellenstraße 197.

**blumenhaus
edith**

ARRANGEMENTS

BRAUTSTRÄUSSE

Dekorationen-Kränze

QUELLENSTRASSE 203

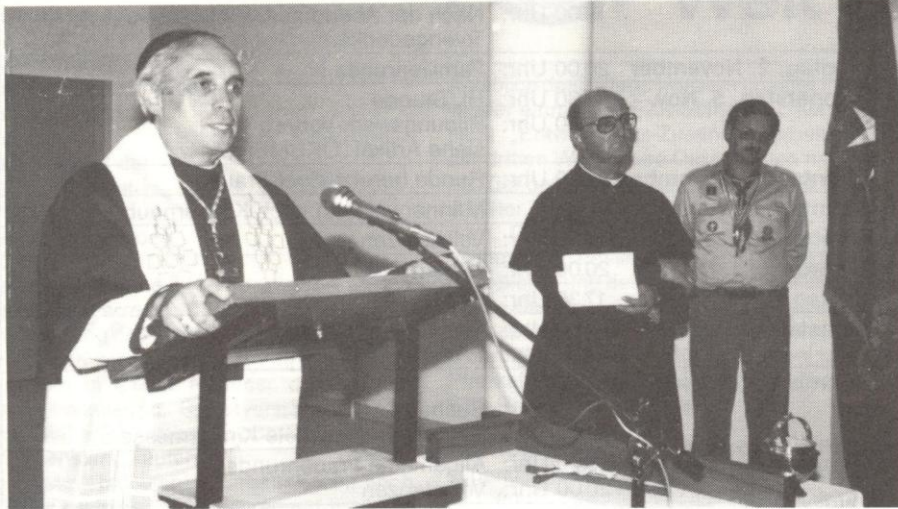
1100 WIEN

TEL. 78 39 71

„MARIA VOM BERGE KARMEI“ ein „50er“!

1937 wurde das Seelsorgegebiet „Maria vom Berge Karmel“ selbständige Pfarre. Sie wird seither vom Orden der Karmeliter betreut. Die Kirche selbst, 1942 nach Opfern fertiggestellt, wurde durch Bombentreffer knapp vor

Kriegsende zerstört. Das wiederaufgebaute Gotteshaus konnte 1958 eingeweiht werden. Die Hoffnung und das Vertrauen des Wiederaufbaus dieser Tage wünschen wir unserer Nachbarpfarre herzlich zum Jubiläum.



Weihbischof KRÄTZL und P. Leo NIECHOJ bei der Segnung des Pfarrzentrums in der Kundratstraße

Zur feierlichen Profeß, dem endgültigen Eintritt von P. Severin FOCHLER in den Zisterzienserorden, waren am 15. August 1987 viele Pfarrangehörige nach Heiligenkreuz gekommen, um mitzufeiern und zu gratulieren. Er schreibt uns: „Nochmals herzlichen Dank an alle Angehörigen meiner Heimatpfarre, die mich persönlich oder durch ihr Gebet begleitet haben.“



**OBST
GEMÜSE
GEBÄCK
WURST**

*Täglich frisch
bei Ihrem Kaufmann*

ALOIS CSENAR

Lebensmittel

**GUSSRIEGELSTRASSE 11
1100 WIEN**

MEIN SONDERANGEBOT:

Bäcker-Krapfen, p. Stk. S 3.90
Blut- und Leberwürste, p. kg. S 39.90



**In die ewige
Heimat sind uns
vorausgegangen**

APPEL Paula, Herzgasse 78/27, CHLU-MECKY Hermann, Inzersdorfer Straße 76/9, DÜRINGER Johann, Buchengasse 178/3/19, FLEIHSNER Alfred, Karmarschgasse 53/2/21, HAGER Claudia, Troststraße 68—70/17/8, HILLEBAND Amalia, Troststraße 68—70/10/14, HOLZER Anton, Angeligasse 85/3/4, Dkfm. HUSA Peter, Inzersdorfer Straße 111/8/15, KAINER Katharina, Triester Straße 51—53/2/14, KAINZ Amalia, Troststraße 68—70/13/2, KATZENBEISSER Peter, Malborghetgasse 27—29/4/10, KOPACKA Elfriede, Gußriegelstraße 39/16/10, KUBOVY Katharina, Buchengasse 123/2/1/4, MACHACEK Helene, Rotenhofgasse 80—84/12/6, MALEK Anna, Triester Straße 51—53/2/10, MASSINGER Berta, Fernkorngasse 26/2/1/5, MATIASOVITS Franz, Fernkorngasse 11/1/8, OBERNDORF Henriette, Inzersdorfer Straße 81/5/71, ONDRACEK Rosa, Rotenhofgasse 88/19/8, PASCHINGER Josef, Quellenstraße 169/1/3, POINTNER Rosa, Quellenstraße 138/27, POIS Maria, Quellenstraße 209/63, PRANNER Anna, Rotenhofgasse 108/1/15 a, RAUS Mathilde, Buchengasse 132/1/12, REICHENBERGER Anastasia, Erlachgasse 133—135/21, REISCHL Margaretha, Braunspurgasse 111/26, RESPERGER Maria, Zur Spinnerin 2/12, Ing. SAGMEISTER Otto, Inzersdorfer Straße 74/1/11, SANWALD Johann, Buchengasse 137/12/3, SECKNER Otto, Fernkorngasse 73/5/4, SEZEMSKY Adalbert, Davidgasse 76—80/19/3, SCHATZ Berta, Troststraße 68—70/15/18, SCHRANZ Johanna, Davidgasse 76—80/5/6, STEFFEK Anna, Knöllgasse 16/3/23, THALHAMMER Amalie, Zur Spinnerin 21/25, TÖTL Elfriede, Inzersdorfer Straße 111/18/13, TUNKEL Clementine, Pernerstorfergasse 82/8, WEIWAR Ferdinand, Bernhardstalgasse 37/9/7, WESELY Franz, Hardtmuthgasse 110/41, WOCASEK Margarethe, Erlachgasse 135/30, WURZ Wilhelmine, Inzersdorfer Straße 116/25.



**In der Taufe
zu Kindern
Gottes wurden**

LUX Anna, Angeligasse 78—80/1/1/6, GÖSCHL Daniela, Troststraße 68—70/8/2, TRÖSTER Markus, Quellenstraße 215/13, STUDNICKA Isabella, Zur Spinnerin 35/17, PECHA Michaela, Quellenstraße 173/3/28, LIENDL Andreas, Troststraße 68—70/2/4/13—14, WITZANI Elisabeth, Buchengasse 178/16, WELAAN Claudia, Knöllgasse 7/16, BARINA Ivonne, Quellenstraße 138/41, ZEBRAKOVSKY René, Neilreichgasse 9/1, SCHEDL Wolfgang, Sonnleithnergasse 44/10, FREYSINGER Florian, Inzersdorfer Straße 81/4/61, PAYER Thomas, Inzersdorfer Straße 105/2/29, STEINER Jasmina, Hardtmuthgasse 110/43, SURBÖCK Julia, Quellenstraße 156/46, KAMMERER Karina, Neilreichgasse 9/14, PAYR Jennifer, Fernkorngasse 49/1/50, PFEIFHOFFER Marlies, Buchengasse 178/31, SZASZY Peter, Troststraße 100/3/4/26, SCHLEIFER Sandra, Rotenhofgasse 79/1/14, FREYER Thomas, Davidgasse 99/2/12, KROTENDORF Manuel, Pernerstorfergasse 92/47, CERNY Nina, Quellenstraße 201/11, OLLRAM Tanja, Neilreichgasse 23/20, WINKLER Christa, Rotenhofgasse 106/10, KASER Jennifer, Troststraße 98/6/6, PSCHIEDT Mario, Fernkorngasse 17/1/3, SOKOL Andrea, Davidgasse 91/1/5, GÄRTNER Sallerina, Eckertgasse 22/5.



**Das Sakrament
der Ehe spendeten
einander**

REKTOR Heinrich — ZETTL Andrea, Angeligasse 108/2/24, SZÜCZ Michael — REIS Claudia, Braunspurgasse 12/3, WATZKO Richard — NUSSBÖCK Silvia, Neilreichgasse 68/1/18, Ing. MAYER Günter — SCHWARZ-ECKER Christine, Fernkorngasse 17/2/4/9, Ing. LOSKOT Erich — HABERFELLNER Susanne, Inzersdorfer Straße 111/20/2, MEIER Michael — HUTSCHINSKI Barbara, Herzgasse 78/2/21—33, MAYRHOFER Johann — SAMMER Andrea, Troststraße 90/12/3/7, JANECEC Erwin — PERLICH Manuela, Hardtmuthgasse 106/18, RING Johannes — SCHLERITZKO Sonja, Karmarschgasse 67/3/8, PROSSER Christian — BUMBICZKA Sabine, Fernkorngasse 48/2/24, HAUER Johannes — KUCERA Silvia, Inzersdorfer Straße 104/1/2, FISCHER Heinrich — LANDROCK Eva, Zur Spinnerin 21/3/39, DINHOF Nikolaus — REIN Monika, Inzersdorfer Straße 111/21/1/3, RUH Christian — GRANDITS Karin, Troststraße 98/6/E 62, TYRNER Gerhard — NEUMAYR Silvia, Inzersdorfer Straße 101/18, PERHAB Manfred — SCHWEIGER Doris, Rotenhofgasse 56/4/13, MATZKA Paul — PAMPERL Sabine, Neilreichgasse 62/4/13, ZERFASS Robert — SASSMANN Ursula, Karmarschgasse 41/4/33, TRUMMER Franz — ENDERLE Christine, Fernkorngasse 82—84/5/2, GAMPERL Herbert — RAPPL Irene, Angeligasse 108/2/7, HERMAN Walter — ROCKENBAUER Sonja, Troststraße 68—70/4/4+6, MATEJOWICS Günter — KRONEIS Sabine, Quellenstraße 211/2/18, CERNY Peter — CERNY Hannelore, Quellenstraße 201/11, Ing. GEISLER Hans-Jörg — KOFLER Christiane, Hardtmuthgasse 88/3/3.